



Am 22. September 2024 durfte die Gemeinde Hilden die Spendung der Heiligen Wassertaufe erleben.

Die ghanaischen Gäste und Eheleute Afia und Raymond Nutor sagten, stellvertretend für ihre wenige Wochen alte Tochter Raylene, ja zur Spendung der Heiligen Wassertaufe. Der Gemeindevorsteher Priester Roland Schöning vollzog die feierliche und freudige Handlung in englischer Sprache. Der Gottesdienst wurde umrahmt durch klavierbegleitete Solobeiträge und Chorgesang.

Im Anschluss blieb die gut besuchte Gemeinde bei Kaffee, Kuchen und einigen herzhaften Leckereien um den freudigen Anlass gemeinsam mit der jungen Familie und einigen Gästen zu feiern.

Die Heilige Wassertaufe in der Neuapostolischen Kirche

Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt. Durch sie geschieht die Abwaschung der Erbsünde; der Gläubige wird aus der Gottferne herausgeführt. Gleichwohl bleibt seine Geneigtheit zur Sünde (Konkupiszenz) bestehen.

Durch die Heilige Wassertaufe hat der Täufling Anteil an dem Verdienst, das Jesus Christus mit seinem Opfertod für die Menschen erworben hat. So gelangt der Mensch in ein erstes Näheverhältnis zu Gott – er wird Christ. Damit ist er auch eingefügt in die Kirche, also in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

Neuapostolische Christen glauben, dass die Heilige Taufe mit Wasser der Schritt zur Erneuerung des Menschen im Heiligen Geist ist, dass dadurch der Täufling aufgenommen wird in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

Quelle: [Katechismus der Neuapostolischen Kirche](#)

8. Oktober 2024

Text: Marcus Matzner

Fotos: Marcus Matzner

